

**Knüller von Special Hobby!**  
Reichenberg in 1:32

Seite 20

**Modell des Jahres**  
Viper in 1:35

Seite 28

**Erstes Auto**  
Benz-Wagen  
in 1:24

Seite 78

Juni 2020 | € 7,50

A: € 8,25 | CH: sFr. 14,00  
Be, Lux: € 8,70 | NL: € 8,90

# ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau



**Das Warten  
hat ein Ende!**

NAG 4500 mit Flak in 1:35

Seite 62

## Dragons 2-in-1-Kit Mit Umbau zum Wunschmodell



**Jagdpanzer  
SdKfz 184**

in 1:35 von Dragon  
Seite 52



Außerdem für Sie gebaut:



**Überzeugendes Rundum-sorglos-Kit**

Liberator in 1:72 von eduard

Seite 10

**Maritimer Hingucker**

Bremen IV in 1:400

Seite 86



# TORRO

DAS HOBBY

NEUE BAUSÄTZE  
mit  
Metallteilen



**T55**  
1:16 BAUSATZ



**TIGER P**  
1:16 BAUSATZ

JETZT BESTELLEN!

Torro GmbH | Am Röhrig 2 | D-63762 Großostheim

Email: [sales@torro.de](mailto:sales@torro.de)

Telefon: 06026 9990480

[www.torro-shop.de](http://www.torro-shop.de)



Thomas Hopfensperger,  
Verantwortlicher Redakteur

## Die letzte Pup? (Down under)

**W**er hätte das gedacht: Ausgerechnet der neuseeländische Modellbau-Hersteller Wingnut Wings ist ein Opfer von Corona. Die absoluten Überflieger der letzten Jahre in Sachen Produktausstattung, Qualität und Hingabe ans Thema. Gerade dabei, nach WW 1 auch WW 2 zu okkupieren. Scheinbar unbezwingbar durch einen Eigentümer mit größten Reserven und vollstem Engagement. Wingnut, die Flügelverrückten, ausgerechnet: (siehe Seite 8)?

Nun ja, es ist hier halt genauso wie die Mediziner sagen. Es gibt bei Verblichenen den kleinen, feinen Unterschied zwischen „mit Corona“ und „durch Corona“.

Schaut man genau hin, gab es schon vorher Abgänge von Mitarbeitern, verschobene Neuerscheinungen und schlechte Presse wegen Steuerfragen. Hier also eher „mit“.

Aber das Thema „Endlich“ gibt es im Modellbau eigentlich nicht. Und schon gar nicht bei den Bausätzen selbst. Sogar „scheintot“ wäre übertrieben. Zehn Leben sind ein Klacks für einen Kit. Wenn nicht als wiedergeborene Wiederauflage, dann als markenwandernder Phoenix aus der Plaste. Reboxing und Rebranding sind weitere Zauberformeln für serielle Wiederauferstehungen.

Auch ganze Marken können fröhliche Urständ feiern, wie Urgestein Heller dank Glow2B. Mit frischem, frechem Gelb aus der Urzeit des Unternehmens jetzt prominent leuchtend auf der Box. Zum Teil ist das neue, bestens bekannte Angebot auch deutlich an die retrosam-

melnde Zunft gerichtet. Siehe die Linie der antiken Tools alias „Heller Musée“. Hier kann man gerade in Echtzeit erleben, wie so ein Neustart im großen Stil und höchst erfreulich exerziert wird!

Natürlich kursiert in der Branche seit Jahrzehnten das schwarzhumorige Frage-Antwort-Spiel: „Wie kann man im Modellbau zu einem kleinen Vermögen kommen? Ganz einfach: Mit einem großen anfangen!“

Doch Spaß beiseite, kein Unternehmen findet Investoren, wenn man sich nicht Gewinne in der Zukunft vorstellt. Und ja, jede Wette, es werden wieder Schachteln kommen mit Wingnut Wings drin. Vielleicht auch die Lancasters, die Fokkers und die

Handley Pages, die jetzt gerade die Schwingen hängen lassen. Draußen steht möglicherweise dann ein anderer Markenname, höchstwahrscheinlich aus dem Land, wo die Formen, Maschinen und Corona sowieso zu Hause sind.

Schon bald sind in *ModellFan* Bauberichte mit Wingnut Wings zu finden und der von der Sopwiths Pup wird nicht der letzte sein. Hier und heute finden Sie schönste Modelle, etwa einen beeindruckenden Panzer Ferdinand ab Seite 52 oder einen ikonischen Schnelldampfer in ausgefallener Tarnung ab Seite 86.

Ich wünsche ich Ihnen viel Freude mit dem Heft und den hoffentlich interessanten Rezepten für den Bau Ihrer Modelle. Bleiben Sie gesund!  
Ihr Thomas Hopfensperger

Modellbau-  
Business: Großes  
anvisieren,  
Kleines liefern



Der Mindestabstand in der freien Natur gilt nicht für Reboxing. Die 72er Viggen von Tarangus kam sogar vor der von Special Hobby. Die Pup von Wingnut Wings (rechts) kommt sicher wieder





**Ausnahmetalent Liberator GR Mk.V:** So zieht man alle Register, um das Rundum-sorglos-Paket von eduard im Maßstab 1:72 mit seinen Hunderten von Teilen problemlos aufzuschneiden

SEITE **10**

## FLUGZEUGE

### **10 All inclusive: Liberator GR Mk.V**

**TITEL** Dieses ikonische Flugzeug war einst der Albtraum deutscher U-Boote. Als Replikat von eduard bietet der Kit alle Bestandteile für einen wahren Modellbau-Traum

### **20 Klein und gemein: Reichenberg**

**TITEL** Special Hobby bringt die V 1 in allen Varianten und wohl in allen Maßstäben. Sven Müller hat sich die bemannte Version im Maßstab 1:32 für seinen Test herausgepickt

### **28 Giftschlange: AH-1Z Viper**

**TITEL** Academys Kit beißt nicht. Im Gegenteil, das würdige Modell des Jahres 2020 erweist sich als Vorzeige-Bausatz. Ben Schumacher zeigt damit seine tollen Tricks am Bau

## MILITÄR

### **52 Rückbau: Sd.Kfz. 184 Ferdinand**

**TITEL** Dragon legt ab und an alte Kits wieder auf, so auch den Elefant. Harald Fitz zeigt, wie sich der 2-in-1-Kit Elefant in den frühen Ferdinand zurückbauen lässt

### **62 Experiment: Büssing NAG 4500**

**TITEL** Dieser Flak-Lkw-Umbau füllt eine Lücke. Roland Greth setzt die „5,5 cm Gerät 58“-Flak auf den Büssing-Lkw – eine nicht belegte Kombination aus 1944



**AH-1Z Viper:** Das „Modell des Jahres 2020“ macht seiner Auszeichnung alle Ehre **SEITE 28**



**Ausnahme-Flak:** Aus dem Büssing-Lkw plus 5,5-cm-Flak entsteht eine vermutlich fiktive Kombination **SEITE 62**



**Geburtsstunde: Benz Patent-Motorwagen** So detailliert man das erste Automobil zusätzlich **SEITE 78**



**Schnelldampfer als Langsambau:** So realisiert ein wahrer Meister seinen Traum im Eigenbau **SEITE 86**

## ZIVILFAHRZEUGE

### 78 Startschuss: Benz Motorwagen

**TITEL** ICM offeriert quasi die Geburtsstunde des Automobils – den Benz Patent-Motorwagen in 1:24. Guido Kehder pimpt das an sich schon filigrane Modell noch etwas auf

## SCHIFFE

### 86 Absolutes Unikat: Bremen IV

**TITEL** Thomas Hopfensperger hat alles in Bewegung gesetzt, um das Ausnahmmodell des schnellsten deutschen Passagierschiffs von Benedetto Iezzi zu präsentieren

## RUBRIKEN

|    |                             |    |                             |
|----|-----------------------------|----|-----------------------------|
| 3  | Editorial                   | 44 | ModellFan packt aus Spezial |
| 6  | Bild des Monats             | 45 | ModellFan liest             |
| 8  | Panorama                    | 46 | Figuren im Fokus            |
| 19 | ModellFan packt aus Spezial | 48 | Simple & Smart              |
| 36 | ModellFan packt aus         | 94 | Ausstellungen               |
| 42 | Fachgeschäfte               | 98 | Vorschau / Impressum        |

Meisterschule  
Plastikmodellbau

Meisterschule Plastikmodellbau

70 Werkstatt

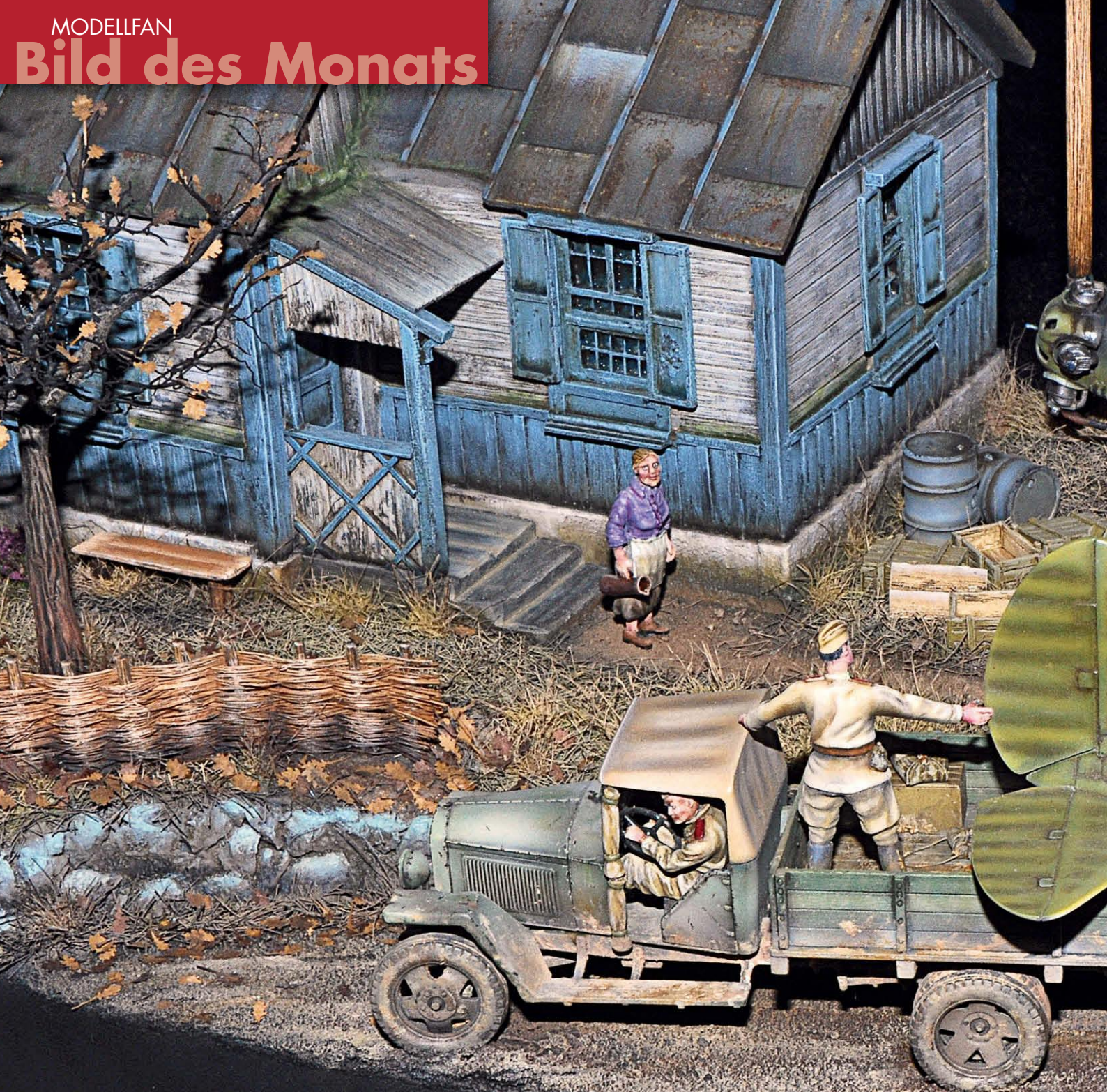
Kleines Diorama step by step

76 Basics

Motorraum-Einsichten

SEITE 70

SEITE 76



Evacuation  
Russia 1941

# Rückzug wörtlich genommen

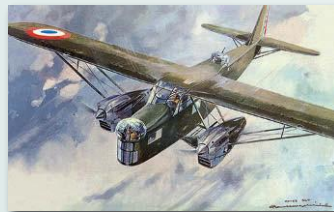
Nicht nur in 1:35 baut man hervorragende Dioramen. „Evacuation Russia 1941“ von Milan Zatkovic zog sich verdient eine Goldmedaille im Wettbewerb der Flugzeugdioramen bei der letzten Moson-Show. Wie man sieht, sind die Flieger nicht wirklich dominant. Hauptrolle spielt ganz klar die wunderbar inszenierte dörfliche Umgebung. Die Kits, wie die I-16 Type

24 von eduard, die Yakovlev UT-1B von Micro Mir sowie der sowjetische 1,5 ton Cargo Truck von Tamiya, sind alle im Maßstab 1:48, was die Qualität dieses Dioramas deutlich bestätigt. Bei der I-16 handelt es sich um den eduard-Kit 8149 von 2006, erkennbar am erst bei dieser Version montierten Kanonen-Kamera-Pod auf dem Rumpfrücken. Foto: Thomas Hopfensperger



## Heller: leuchtet seit 1957 Schachtel-Kunst

Heller, die französische Traditionsmarke mit wechselvoller Geschichte, leuchtet wieder. In Frankreich das Synonym für Modellbau, beschäftigte Heller eine ganze Reihe hervorragender Künstler für die Gestaltung seiner Schachteln. Das Wort „Box Art“ existierte noch nicht, da glänzten schon die bunten Kartons. 2011 eröffnete eine Ausstellung zum Thema in der bekannten „Galerie 64bis“ in Paris, die Originalkunst durch die gesamte Geschichte der französischen Heller S. A. von 1957 bis heute zeigte. Jetzt finden Kitkäufer diese ehemals ausgestellten Gemälde von Paul Lengellé, Francis Bergèse, Roger Chapelet und Michel Bez auf den Schachteln. Natürlich wird es auf den Boxen am meisten Originalillustrationen von Daniel Bechennec geben, dem Illustrator, der diese großen Namen zuletzt abgelöst hat.



## Leserbrief

Ich habe soeben die Ausgabe 4/2020 Ihrer Publikation ModellFan erhalten. Leider muss ich feststellen, dass die Sparte Motorräder seit Langem sehr stiefmütterlich behandelt wird ... Wie ich finde, sind die Bereiche Flugzeug und Militär (Panzer) überrepräsentiert. Sicherlich gibt es für diese Sparten eine breite Interessengemeinschaft und mir ist auch klar, dass Sie es nicht jedem recht machen können, trotzdem würde ich mir wünschen, mehr Motorräder-Bauberichte zu finden. Ansonsten weiter so mit Ihrer tollen Zeitschrift.

Herzliche Grüße, Rainer Janssen

Hallo Herr Janssen, vielen Dank für ihren schönen handschriftlichen Brief und natürlich Ihr Lob. Ihren Wunsch und Ihren Tadel kann ich verstehen, denn auch mir als früherem Motorradfahrer gefallen Modelle von Zweirädern. Meinem

Kollegen Helge Schling, der die Sparte verantwortet, geht es genauso. Allerdings gibt es hier, wie auch im Bereich Schiffe, ein gelinde gesagt geringes Angebot an geeigneten Bauberichten.

Und da wären wir auch gleich wieder bei der Nachfrage unserer Leser, die uns jedes Mal an der Ladentheke und ganz detailliert bei der jüngsten Leserumfrage gezeigt haben, was sie mehrheitlich favorisieren. Wenn es Sie tröstet, kann ich allerdings sagen, dass wir solchen Tadel von allen Seiten bekommen, auch von Seiten der Panzerbauer. Das könnte man als Macher mutig ja auch als gewisses Anzeichen von Ausgewogenheit betrachten. Nicht zuletzt kann man zudem an der leider eindeutigen Neuheitensituation bei den Herstellern solche Trends erkennen.

Ihr Thomas Hopfensperger

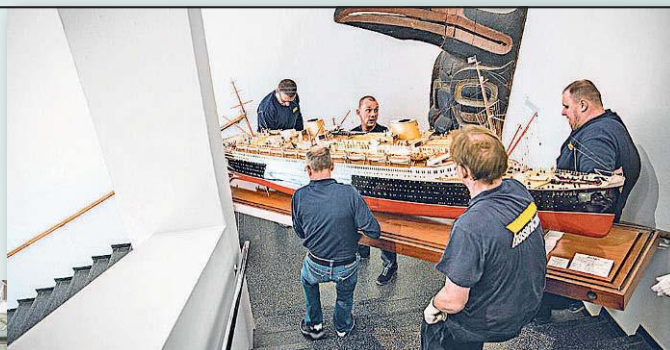
## Wingnut Wings: Der Hersteller lässt die Flügel etwas hängen

Der neuseeländische Hersteller von hochwertigen Plastikmodellen teilte auf seiner Unternehmensseite mit, den Betrieb wegen COVID-19 temporär einzustellen. Meldungen aus Neuseeland und Aussagen vom bisherigen Geschäftsführer und anderen Gekündigten zeigen jedoch, dass Mitarbeiter entlassen wurden und die Schließung eher dauerhaft sein dürfte. Auch beim Schwesterunternehmen The Vintage Aviator Ltd. (TVAL), dem Hersteller von Warbird-Replikaten in Originalgröße und Spezialisten für Flugzeugrestaurierungen, wurde der Betrieb eingestellt.

## Die Bremen IV im Maßstab: von 1:100 bis 1:25

Die Kunst des Transports: Wie die renommierte Spedition Hasenkamp das Werftmodell der *Bremen IV* einmal quer durch die gleichnamige Stadt beförderte, zeigt Lkw-Hersteller Mercedes-Benz auf seiner Website (roadstars.mercedes-benz.com). Profifotograf Sebastian Vollmert (www.sebastianvollmert.de) erlaubt uns den Abdruck eines Bildes. 150 Kilogramm Modellgewicht bei einem Maßstab von 1:100 wollen schon mal unfallfrei bewegt werden.

Noch ein ganz anderes Kaliber von Modell ist im Technikmuseum Speyer zu bewundern. Die *Bremen IV* im Maßstab 1:25 ist nicht nur das weltgrößte fahrende Schiffsmodell, sondern, auch wenn nicht richtig seetüchtig, so zumindest flusstauglich, ein Motorboot mit zwei Mann Besatzung. Zwölf Meter lang, zehn Tonnen schwer und zweimal 38 PS stark. Noch Fragen?



Auch vermeintlich große Treppenhäuser kommen beim vermeintlich kleinen Maßstab 1:100 schon mal an ihre Grenzen



Gewaltigste Modell-Ausbaustufe: zehn Tonnen Gewicht sind krass für ein fahrendes Maßstabsmodell. Keines bietet mehr



Der Gründer des Modellbauherstellers Protar als Sieger der 250-ccm-Klasse bei der TT Assen im Jahr 1959

Ein gebautes Protar-Modell der Maschine von Rennfahrer Tarquinio Provini, WM-Saison 1963



## Protar, Tarpro und Moto Morini

- 1963** Vizeweltmeister mit Moto Morini 250 Bialbero
- 250** ccm Hubraum Moto Morini Monocilindrica
- 108** Teile zum Montieren beim Modell
- 40** PS Leistung beim Original
- 5** Buchstaben umgestellt ergeben Protar
- 4** Mal war Tarquinio Provini Vizeweltmeister
- 2** Mal war Tar. Pro. alias Protar Weltmeister
- 1** als Platz: Schnellste 250er-Mono der Geschichte



## Klassiker des Monats

Protars 250er Moto Morini GP-Rennmaschine (Mod 102) kam schon 1963 auf den Markt. 108 Teile in einer für damalige Verhältnisse sehr guten Qualität waren in mehreren Farben plus Chrom abgespritzt und zum Teil vorlackiert. Die Decals kamen schon damals von Cartograf. Protar, der Rolls Royce unter den Modellen von Autos und Motorrädern wurde von Tarquinio Provini, selbst Top-Rennfahrer, im Jahr 1963 gegründet. Provini wurde auf dieser Morini Nummer 8 nur wegen fehlender zwei Punkte 1963 nicht Weltmeister, sondern nur Vize bei den 250ern. Neben den Formel-1-Rennern in 1:12 waren vor allem die Motorräder im Maßstab 1:9 so hervorragend wie teuer. Viele Jungs unter 20 Jahren hätten damals gerne solch ein Modell besessen. Gleichwohl blieb dies dank der astronomischen Preise meist ein Traum. Kurz vor Provinis Tod gingen die Marke und die Formen 2003 an Italeri.

eduards kanadische Liberator in Bestform

# Vollausstattung

Der Rundum-sorglos-Kit dieses ikonischen Flugzeugs ist für Thomas Hopfensperger ein willkommener Anlass, solchen Angeboten auf den Zahn zu fühlen. Was einst in Groß der Schrecken der deutschen U-Boot-Kapitäne war, stellt als kleines Replikat die Modellbauer lediglich mit der Zahl der Teile auf eine härtere Probe

Von Thomas Hopfensperger

